

Programm von Solidarität International (SI) e.V. die Solidaritäts- und Hilfsorganisation mit Zukunft

beschlossen von der 11. Bundesdelegiertenversammlung am 06.09.2020

In der Welt von heute ist Solidarität und Hilfe notwendiger denn je!

1. In der Welt heute haben sich riesiger Reichtum angesammelt und umfassende Kenntnisse in Wissenschaft und Technik, entwickelt von hunderten Millionen von kompetenten und zupackenden Menschen. Sie ermöglichen eine Welt ohne Hunger, ohne Krieg, Unterdrückung und Elend in Einklang mit der Natur. Tatsächlich werden aber die Lebensgrundlagen in bisher nicht gekanntem Ausmaß in Frage gestellt und zerstört. Es droht eine globale Umweltkatastrophe. Kriegsbrandherde häufen sich. Flucht und Migration sind zur Massenerscheinung geworden. Plünderung der Ressourcen in der Welt, verbunden mit menschenverachtender Ausbeutung und Unterdrückung finden weltweit täglich statt. Arbeitslosigkeit, Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen, Kinder und soziale Minderheiten, Massenarmut und Menschenhandel sind traurige Realität. Die Ursachen liegen im Streben der multinationalen Konzerne nach Macht und Profit und nach Ausbeutung von Mensch und Natur.
2. Angesichts dieser herrschenden Zustände polarisiert sich die Auseinandersetzung unter der Masse der Bevölkerung auf der ganzen Welt. Auf der einen Seite wachsen Bewusstsein, Protest und Widerstand und die Suche nach gesellschaftlichen Alternativen. Vor allem die Jugend braucht eine Zukunft und will nicht in Barbarei untergehen. Auf der anderen Seite verfangen auch rückschrittliche, rassistische oder gar faschistische Parolen.
3. In diesen aufgewühlten Zeiten ist Solidarität und Hilfe notwendiger denn je! Massenhaft Menschen sind dazu bereit: sie helfen, spenden oder engagieren sich ehrenamtlich. Doch ihre Bereitschaft wird allzu oft missbraucht z.B. durch eine Abhängigkeit fördernde Spendenindustrie, bei der Unsummen in Verwaltungsapparate oder gar in Korruption versickern.

Dafür steht Solidarität International (SI):

4. SI leistet solidarische Hilfe auf Augenhöhe. Sie entwickelt Projekte mit Partnern und Partnerorganisationen im eigenen Land und auf allen Kontinenten, die der Selbsthilfe, der Selbstorganisation und der Selbstbefreiung der Menschen vor Ort dienen. Die Arbeit wird vor allem über Dauerspenden und Spendenkampagnen organisiert. Die Bandbreite der Themen ist groß: Bildung, Ökologie, Gesundheit, Ernährung, Gleichberechtigung der Frau, Gewerkschaftsarbeit, ökonomische Selbstständigkeit, Katastrophenhilfe, politisches Engagement.
5. SI will Brücken bauen zwischen den Völkern und Menschen über Ländergrenzen hinweg. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Ein Großteil der Probleme in der Welt ist engstens miteinander verbunden und kann nur gemeinsam und länderübergreifend gelöst werden. Was in anderen Ländern passiert, betrifft uns hier in Deutschland und umgekehrt. Oft ist die Kenntnis über diese Zusammenhänge gering. SI fördert den Internationalismus in breiteren Bevölkerungskreisen und unterstützt die internationale Verständigung durch ihre Sprachen- und Übersetzungsarbeit. Die Partnerschaften werden bestärkt durch regelmäßige Information und Meinungs- und Erfahrungsaustausch, gemeinsame Aktionen, gegenseitige Grußbotschaften und Besuche, sowie Beteiligung an Treffen von Teilnehmenden aus aller Welt. Informationskampagnen und Veranstaltungen begleiten die Spendenkampagnen. So entwickelt SI Völkerfreundschaft und tritt der Desinformation und Spaltung insbesondere durch die Massenmedien entgegen. Die Arbeit dient auch dazu, die Wurzeln der Probleme in den gesellschaftlichen Verhältnissen herauszufinden und sich für Lösungen stark zu machen – anstatt die Folgen ungerechter Verhältnisse lediglich erträglich zu machen oder sogar neue Abhängigkeiten aufzubauen.



6. SI hat Prinzipien: Weltanschaulich offen -- überparteilich – internationalistisch -- demokratisch -- und finanziell unabhängig: Menschen unterschiedlichster Weltanschauung sind in SI willkommen in der ganzen Bandbreite der Projekte von „humanitär bis revolutionär“. Faschismus, Rassismus, religiöser Fanatismus, Antisemitismus und Antikommunismus haben keinen Platz in SI. Sie sind unvereinbar mit dem Streben nach Selbstbestimmung, Freiheit und Demokratie.
7. SI garantiert transparente Finanzen und ihre korrekte Abführung. SI gewährleistet über die Zusammenarbeit mit ihren Partnern, dass die projektbezogenen Spenden zu 100 Prozent dem beschriebenen Zweck zukommen. Die ständige Kontrolle über die korrekte Durchführung aller Finanzangelegenheiten wird von gewählten Kassenprüfern garantiert. SI finanziert ihre eigene Verbandsarbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden außerhalb der Projektarbeit. SI nimmt keine Geld- oder Sachspenden an, die an Auflagen geknüpft sind und die Unabhängigkeit und Entscheidungsfähigkeit beeinträchtigen können.
8. SI lebt durch eine große Zahl von Mitgliedern, deren individuelle Vielfalt, Aktivitäten und ihre Fähigkeiten. Der regelmäßige Mitgliedsbeitrag als Dauerspende und die Übereinstimmung mit Programm und Satzung sind die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft bei SI. Entsprechend den Fähigkeiten und Möglichkeiten jedes Mitglieds - seien diese sprachlicher, technischer, organisatorischer oder künstlerischer Natur - kann es weitere Verantwortung übernehmen und aktiv werden. Mitarbeit und Mitgliedschaft ist nicht nur von Einzelpersonen, sondern auch von Initiativen, Organisationen und Firmen ausdrücklich erwünscht. SI achtet darauf, dass die Eigenständigkeit gewahrt bleibt.
9. SI arbeitet demokratisch und organisiert diese Arbeitsweise:
 - auf den regelmäßig stattfindenden Bundesdelegiertenversammlungen legen die Mitglieder durch Beschlüsse den Rahmen der Arbeit fest. An diese Beschlüsse ist die Bundesvertretung von SI gebunden.
 - Die Ortsgruppen entscheiden auf der Grundlage der Beschlüsse der Bundesdelegiertenversammlung selbst, welche Schwerpunkte sie in ihrer Arbeit setzen.
 - Sowohl die Bundesvertretung als auch die Orts- und Regionalgruppen können eigene Initiativen entwickeln.
 - Als Bindeglied zwischen der Bundesarbeit, der lokalen Arbeit und der Einzelpersonen bietet die Bundesvertretung regelmäßige Informationen und halbjährlich überregionale Versammlungen an, zu denen alle Mitglieder eingeladen sind.
10. SI ist Bündnispartnerin. Wer internationale Solidarität leistet, trifft auf viele andere Initiativen und Organisationen. SI versteht sich nicht als deren Konkurrentin, sondern als Bündnispartnerin und sucht die Zusammenarbeit z.B. mit internationalistischen-, Umwelt-, Friedens-, Frauen-, LGBT-*, Flüchtlings- und Menschenrechtsgruppen, Gewerkschaften oder Parteien

**Gemeinsam und organisiert:
Internationale Solidarität und Hilfe kann viel bewegen und hat Zukunft!**

*LGBT (Lesbian, Gay, Bisexuell, Transgender)